

Digitale Musikprojektwoche „Songwriting-Camp“ am Rückert



Im Rahmen einer Studie zum digitalen Unterricht der Leuphana Universität Lüneburg absolvierten die Klassen 10a und 10c vom 13.-17.12.2021 ein Songwriting-Camp am Rückert-Gymnasium. In dieser Projektwoche schrieben, komponierten und produzierten die Schüler:innen in Kleingruppen eigene Songs. Dazu bekamen alle Schüler:innen ein eigenes iPad, das ihnen von der Universität Lüneburg zur Verfügung gestellt wurde.



Zu Beginn mussten sich die Kleingruppen für das Genre ihres zu produzierenden Songs entscheiden, wobei sich die meisten für einen Love Song entschieden. Innerhalb von drei Tagen entstanden so die Texte und Kompositionen der Songs. Für die Aufnahme standen den Schüler:innen acht Räume zur Verfügung. Nachdem die Songs fertig produziert waren, erstellten die Gruppen einen Elevator Pitch, mit dem sie ihr Werk den anderen Gruppen erläuterten und so in das Musikmarketing eingeführt wurden. Abschließend wurde in verschiedenen Kategorien der Siegersong gewählt.



Eine Auswahl der entstandenen Songs finden sich im Musikraum des virtuellen Schulrundgangs.



Schüler:innenkommentare zur digitalen Projektwoche „Songwriting-Camp“

„Die Woche war sehr interessant und ich habe das Gefühl, dass ich viel gelernt habe.“

„Schon vor der Projektwoche entwickelte sich bei mir eine sehr große Vorfreude auf das Projekt. Ich war unfassbar gespannt, etwas was sicher neu für den Großteil der Klasse war, auszuprobieren. Da kam es mir sehr zugute, die ganze Projektwoche I pads zu verwenden, mit denen es mir ohnehin leichter fällt, Ordnung zu halten.“

„Die Projektwoche war eine tolle Abwechslung vom normalen Unterricht und hat viel Spaß gemacht.“

„Es war eine sehr spannende Erfahrung und mal etwas ganz anderes. Sehr gut fand ich, dass wir das alles selbst gemacht haben mit kleinen Unterstützungen, doch wir können

sagen, dass WIR diesen Song komponiert und produziert haben und dass dies unser Werk ist.“

„Am Anfang stand ich dem Ziel der Projektwoche eher kritisch gegenüber und das Ziel schien nicht sehr realistisch. Als wir dann aber losgelegt haben, ging alles deutlich schneller und besser als gedacht und die Ergebnisse haben mich für die kurze Zeit sehr überrascht. „

„Die Projektwoche war toll und wir haben viel gelernt. Mir persönlich hat es sehr viel Spaß gemacht und ich würde es immer wieder machen.“

„Zu einem bestimmten Zeitpunkt hat man gemerkt, was man da aufbaut und welche Verantwortung als Einzelner man hat.“

„Ich fand es sehr schön, dass die Projektwoche im Fach Musik war, weil es sowas sonst nur in anderen Fächern gibt. Ich fand es cool, dass wir Ipads hatten. Es war mal was Anderes und was Neues und es hat voll Spaß gemacht, damit zu arbeiten. Schlussendlich war ich sehr zufrieden mit dem Ergebnis und fand es sehr schön und krass, dass man seinen eigenen Song anhören konnte. Es hat sehr viel Spaß gemacht und ich fand die Projektwoche sehr schön und gelungen.“

„Was mir sehr gefallen hat und Spaß gemacht hat an der Projektwoche, war der große Kontrast zum normalen Unterricht. Dadurch, dass wir Ipads benutzt haben, anstatt analog zu arbeiten, ist man an die Sache ganz anders herangegangen. Ich hatte generell großes Interesse an der Aufgabenstellung und bin sehr froh, dass wir digital gearbeitet haben.“

„Das Arbeiten hat sehr viel Spaß gemacht, da wir zufriedener mit unseren Ergebnissen waren und uns sicherer gefühlt haben in dem, was wir machen. Ich fand es sehr interessant, wie viel man auch ohne musikalisches Vorwissen mithilfe der technischen Geräte zustande bringen kann. Ich habe sehr viel Neues im Umgang mit technischen Geräten gelernt und war am Ende sehr zufrieden mit unserem ersten eigenen Song.“

„Rückblickend fand ich die Projektwoche sehr toll und es ist ein Gemeinschaftsgefühl entstanden. Ich habe gelernt, wie ein Song aufgebaut ist und mit wie viel Arbeit dieser verbunden ist. Zusammenfassend fand ich die Projektwoche sehr lehrreich und spannend.“

„Insgesamt können wir uns alle glücklich schätzen, diese Projektwoche absolviert zu haben, da wir viel dazugelernt haben und ein ganz neues Verständnis für Musik entwickelt haben.“

